



Medienmitteilung, 28. März 2017

## **Vernissage an der Tellstrasse 2: UArt bringt neue Kunstwerke an die HSG**

*Die Universität St.Gallen (HSG) lädt im Rahmen des Kunstprojekts UArt – vormals «art@tell» – zur Vernissage. Die öffentliche Einweihung neuer Werke von Kunstschaaffenden aus fünf Ländern beginnt am Mittwoch, 29. März 2017, 18.30 Uhr, im Foyer des Gebäudes an der Tellstrasse 2, St.Gallen. Der Eintritt ist frei. Medienschaaffende sind herzlich willkommen, um Anmeldung wird gebeten. Prof. Dr. Yoette Sánchez, Präsidentin der Kunstkommission der HSG, eröffnet die Vernissage. Kuratorin Thamar Ette führt in die verschiedenen Themengebiete der Ausstellung ein.*

Joscha Steffens (Deutschland), Florencia Levy (Argentinien), Anastasios Veloudis (Griechenland), Victoria Tan (Singapur) und Ivar Veermäe (Estland) stellen ihre Arbeiten vor. Nach einer Filmvorführung beantworten die Kunstschaaffenden Fragen zu ihren Werken.

Sechs Monate lang begleiten die Werke den Alltag von Studierenden und Mitarbeitenden der HSG an der Tellstrasse 2. Anschliessend geht UArt auf Tournee an eine Partneruniversität, um den Kunstschaaffenden auch im Ausland Visibilität zu verschaffen.

Die Universität St.Gallen hat nach den vergangenen drei Editionen seit 2013, auf Initiative der Kunstkommission, eine erlesene Auswahl von insgesamt 15 Künstlerinnen und Künstlern aus Südkorea, Indien, Brasilien, der Ukraine, den USA, Österreich, Kanada, England, Irland, Spanien, Thailand, Mexiko, Italien und Neuseeland an die Tellstrasse eingeladen. 2016 ist das Projekt erstmals auf Tour gegangen – an die Partneruniversität WU Wien. Die diesjährige vierte Edition mit fünf weiteren internationalen Kunstschaaffenden findet unter neuem Projektnamen statt: art@tell ist zu UArt avanciert.

### **Computersport mit Joscha Steffens**

In seinem mehrteiligen Werk «Teen Spirit Island» beschäftigt sich Joscha Steffens mit der Online-Welt des Computersports. Der Medienkünstler porträtiert sowohl die virtuellen Helden als auch die realen Profispieler von «League of Legends», einem der erfolgreichsten Multi-Player-Spiele der Welt. Steffens reiste über mehrere Jahre von Köln über Göteborg nach Los Angeles, Katovice, Busan, Seoul und Paris zu den Europa- und Weltmeisterschaften und recherchierte vor und hinter den Bühnen. Die Wahrnehmung der Mixed-Media-Installation «Teen Spirit Island» wird bestimmt vom Takt hektischer Mausclicks.

### **Videokunst von Florencia Levy**

Die in Buenos Aires lebende Künstlerin Florencia Levy hat ihren Schwerpunkt auf eine multimediale Auseinandersetzung mit dem öffentlichen Raum gelegt. Die ausgewählte 3-Kanal-Video-Installation «Landscape for a person» führt zu Weltlandschaften unserer Zeit aus der Blickperspektive von Google Street View. Kombiniert und inhaltlich verdichtet werden die Bilder des Video-Triptychons mit zum Teil selbstgeführten Audiointerviews von Menschen auf der Flucht. Thematisierte Krisengebiete sind unter anderem die Grenze Mexiko-USA, Syrien und Jemen sowie die prekäre Lebenssituation nepalesischer Arbeitsmigranten in Katar.

### **Anastasios Veloudis Blick auf die digitale Welt**

Anastasios Veloudis geht es in seinen künstlerischen Arbeiten um das Spannungsfeld zwischen Technik, Medium und Material. «Meta Records» ist auf der Basis der auf der Festplatte des griechischen Künstlers gespeicherten Datensammlung entstanden. Die bestehenden Informationsstrukturen wurden reproduziert und bildnerisch konstruktiv produziert. So ist Veloudis zum Chronist seiner eigenen – digitalen – Künstlervita geworden. Auf der Oberfläche des Metalls vernetzt sich das Datenprofil gleichsam zu einem geometrischen Textgewebe, welches auch Aufschluss darüber gibt, wie die ambivalente Bedeutung digitaler Technologien künstlerisch reflektiert werden.

### **Urbaner Wandel in Singapur: Photographien von Victoria Tran**

Victoria Tran bezieht ihren künstlerischen Impuls aus der Raumdichte Singapurs. Ausgehend vom Konkreten der urbanen Realität, dem stetigen Wachstum des Insel- und Stadtstaats, verschafft sie uns visuellen Zugang zu Peripherien der Wahrnehmung. «I Am All the Days that You Choose to Ignore» lautet der sprechende Titel ihrer Mixed-Media-Installation. Dabei geht es der jungen Künstlerin weniger um das narrative Moment einer Dokumentation von urbanem Wandel, als um das Bildhafte an sich. Die Aufnahmen konzentrieren sich auf das ephemere Erscheinen der Dinge, welche durch ihren photographischen Blickwinkel im Wortsinn gefärbt sind.

### **Medienkunst von Ivar Veermäe: Geschichte der «Baltic Exchange»**

Der estnische Medienkünstler Ivar Veermäe präsentiert am Abend der Vernissage an der Tellstrasse die Premiere seines Films «Our Word, Our Bond». Die anlässlich der Ausstellung im März 2017 vollendete Arbeit thematisiert die Baltic Exchange, die größte Schifffahrts-Frachtenbörse der Welt. Im Jahr 1992 wurde die ehemalige Zentrale des britischen Unternehmens, ein unter Denkmalschutz gestelltes Gebäude, bei einem Bomben-Anschlag der IRA gesprengt. An jener Stelle steht heute im Londoner Finanzdistrikt der 180 Meter hohe Büroturm der Swiss Re. Die unversehrten Fassadenteile des Gebäudes der Baltic-Exchange wurden indes von einem estnischen Geschäftsmann erworben und in Containern nach Tallinn verfrachtet. Das filmische Werk von Ivar Veermäe zeichnet mit analytischem Hintersinn, einer Vielfalt künstlerischer Ausdrucksmittel und auf Basis einer tiefen Recherche die Geschichte der Baltic Exchange nach.

### **Kontakt für inhaltliche Rückfragen:**

Thamar Ette, Kuratorin UArt, [thamar.ette@unisg.ch](mailto:thamar.ette@unisg.ch)

### **Kontakt für Medienschaffende:**

Prof. Dr. Yvette Sánchez, Präsidentin der HSG-Kunstkommission  
Universität St. Gallen, Gatterstrasse 1, CH-9000 St.Gallen  
+41 71 224 25 66, [yvette.sanchez@unisg.ch](mailto:yvette.sanchez@unisg.ch)  
[www.unisg.ch](http://www.unisg.ch)